

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Wintersemester 2015/16 von der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg als Habilitationsschrift angenommen. Frau Professor Dr. Eva Matthes, die meine Forschungen über William Stern von Anfang an unterstützt und den Fortgang der Arbeit mit außerordentlichem Engagement begleitet hat, gebührt an erster Stelle mein Dank. Frau Professor Dr. Elisabeth Meilhammer und Herrn Professor Dr. Andreas Wirsching danke ich für die Erstellung der Gutachten und ihre Unterstützung sehr herzlich. Gefördert wurde die Arbeit durch ein Habilitationsstipendium aus dem Programm Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre. Aus diesen Mitteln wurde auch mein Forschungsaufenthalt in Israel ermöglicht, wobei ich Frau Professor Dr. Marita Krauss besonderen Dank sagen möchte.

Bei der Arbeit mit dem Nachlass William Sterns sind mir Frau Rachel Misrati, Leiterin des Archivs der Jewish National Library of Israel, und ihre Mitarbeiter stets hilfreich zur Seite gestanden und haben dadurch meinen Aufenthalt an der Hebrew University sehr angenehm gemacht. Die Person William Sterns und sein personelles Umfeld hat mir ein Besuch an der Universität Hamburg lebendig vor Augen geführt, wobei ich mich besonders gerne an die Begegnung mit Herrn Dr. h. c. Eckart Krause von der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte erinnere. Den Herren Professor Dr. Armin Stock, Leiter des Adolf-Würth-Zentrums für Geschichte der Psychologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, und Dr. Bernhard Fetz, Direktor des Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek, danke ich für die freundliche und unkomplizierte Bereitstellung von Fotomaterial. Für die Aufnahme in die Schriftenreihe sei schließlich den Professorinnen Dr. Ingrid Lohmann und Dr. Rita Casale gedankt.

München, im September 2016

Rebecca Heinemann